

# Frauke Becker

## Sopran

Die aus Friesland stammende Sopranistin Frauke Becker machte ihren Bachelor sowie Master of Music mit Hauptfach Gesang an der Musik-hochschule Lübeck.

Während ihrer Ausbildung nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil, unter anderem bei Anna Tomowa-Sintow und Peter Schreier und sammelte viele Erfahrungen im Bereich Liedgesang bei Liedkursen von Karola Theill und Thomas Seyboldt. Zudem erhielt sie weitere künstlerische Betreuung durch Gesangsunterricht bei Michaela Kaune in Berlin.

Sie wirkte jahrelang in professionellen Chören wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival Chor und dem Chor der Bamberger Sinfoniker bei diversen internationalen Chorreisen mit und hatte unter Rolf Beck und Christoph Eschenbach auch solistische Auftritte. Des Weiteren gab sie zahlreiche Konzerte als Solistin im Lied- und Oratorien-Bereich im Raum Hamburg, Lübeck, Friesland und Berlin.

Während der Spielzeiten 2013/14 und 2014/15 war Frauke Becker Mitglied im internationalen Opernelitestudio am Theater Lübeck und debütierte dort mit der Rolle der Kate Pinkerton in Puccinis „Madame Butterfly“.

Daraufhin erzielte sie viele Engagements unter anderem an der Kammeroper Schloss Rheinsberg, an der sie ihr Debüt als Flora in „La Traviata“ (Verdi) gab und der Wanderoper Brandenburg, bei der sie im Frühjahr 2017 die „Ottillie“ in „Im weißen Rößl“ verkörperte. Es folgten etliche weitere Rollen wie unter anderem Musetta in Puccinis „La Bohème“, Gianetta in Donizettis „Der Liebestrank“, den Jungen Hirten in Wagners „Tannhäuser“ oder Gretel in Humperdincks „Hänsel & Gretel“. Sie ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Braunschweig und seit Sommer 2015 2. Preisträgerin der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

Nachdem Frauke Becker im Sommer 2017 als Solosängerin eines 5 Sterne Resorts in Griechenland engagiert war und dort ihr Repertoire von Klassik auf Musical und Jazz/Pop ausweitete, arbeitet sie als freischaffende Sängerin in all diesen Bereichen.



# Silke Weisheit

Alt



Die aus Essen stammende Mezzosopranistin erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bei Christiane Gaal.(Berlin).

Nach dem Studium der Schulmusik in Essen wechselte sie 1989 an die Hochschule für Musik und Tanz Köln, zunächst in die Gesangsklasse von Prof. Claudio Nicolai.

1995 schloss sie ihre Ausbildung bei Prof.Hans Sotin ab.

Schon während ihrer Studienzeit konnte Silke Weisheit auf eine rege Konzerttätigkeit zurückblicken, zunächst vornehmlich im Bereich der Alten Musik.(es folgten Rundfunk-und CD-Aufnahmen mit der Rheinischen Kantorei Dormagen unter Hermann Max) Gastverträge führten sie an das Aalto Theater Essen und die Nederlandse Opera in Amsterdam.

Silke Weisheit pflegt ihre Liebe zum Liedgesang und gestaltet gemeinsam mit ihrem Mann, dem Schauspieler Philipp Schepmann Liederabende mit Rezitation. Seit 1998 lebt sie in Bergisch Gladbach, ist vorwiegend freiberuflich solistisch tätig und widmet sich der gesangspädagogischen Arbeit, seit 2014 auch an der dortigen Max Bruch Musikschule.Um sich stimmlich weiterzubilden nimmt sie weiterhin regelmäßig Unterricht bei Ingeborg Danz.